



# Fidelio

Spiegel

zbięde

1. Ausgabe 2012

MGV „Fidelio“ 1902 Eschhofen e. V.  
Mitglied des Deutschen Sängerbundes

# Klemm

The logo consists of the words "AUTO FIT" in a bold, sans-serif font, enclosed within a white oval shape that is set against a dark grey background.

## Kfz-Meisterwerkstatt Thomas Klemm

- Kfz.-Meisterbetrieb
- Reparaturen aller Marken
- DEKRA- und AU-Service
- BOSCH Bremsen Partner

Steedener Hauptstrasse 43  
65594 Runkel-Steeden  
Telefon 0 64 82 / 21 95  
Telefax 0 64 82 / 57 65



# HOLZFACHMARKT

[www.billing-holz.de](http://www.billing-holz.de)

## ..... und zum Schluss

noch ein Hinweis in eigener Sache.

Diese 1. Ausgabe im Jahr 2012 war mein erster Versuch den

„Fidelio-Spiegel“ genau so anschaulich und übersichtlich zu gestalten,

wie es **Klaus Kowalsky** seit Erscheinen der ersten Ausgabe im

Jahr 1993 immer wieder geschafft hat. Danke Klaus!

Eine grundsätzliche Änderung der Art und Weise des Erscheinens wird es nicht geben. Für die Zukunft wünsche ich mir eine rege Beteiligung mit schriftlichen Beiträgen und Texten, nicht nur vom Redaktionsteam.

Vorschläge und Anregungen werden gerne angenommen.

Bis zur nächsten Ausgabe!

Mit Grüßen an die Leserschaft

**Frank Scherf**

**- 1. Schriftführer-**

## Liebe Mitglieder, liebe Sänger,

das Jahr 2012 ist für den „Fidelio“ ein besonderes Jahr. Wir feiern den 110ten Jahrestag unseres Bestehens. Ein kleines und dennoch ein herausragendes Jubiläum.

Unser Jubiläumsjahr begann mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche *Sankt Antonius* Eschhofen. Im Anschluss daran hatte der Vorstand alle Bürgerinnen und Bürger in das Bürgerhaus zu einer „Festlichen Stunde“ geladen.

Die weiteren Veranstaltungen werden ein Festakt unter dem Motto „Befreundete Chöre gratulieren“ sein. Den Abschluss des Jubiläumsjahres bildet ein Konzert am 11.11.2012 in der Kirche.

Wie immer an dieser Stelle bedankt sich der „Fidelio“ auch dieses mal herzlich bei allen Werbeträgern, die mit dazu beitragen dieses Heft zu finanzieren.

Den Mitgliedern und Sängern wünschen wir bis dahin eine gute Zeit, schon heute eine erholsame, angenehme Ferienzeit und gesunde Rückkehr. Den Sängern weiterhin viel Freude am Gesang und erfolgreiches Wirken.

Bis zur nächsten Ausgabe des „Spiegel“.

Der Vorstand, Euer Pressewart und das Redaktionsteam.

### Impressum

|             |  |
|-------------|--|
| Herausgeber | MGV Fidelio 1902 Eschhofen e.V.  |
| Anschriften | Andreas Baumann, Bahnhofstr. 65a, 65552 Limburg (Vorsitzender)<br>Frank Scherf, Langgasse 30, 65552 Limburg (Schriftführer)<br>Hans-Jürgen Schütz, Limburger Str. 18, 65552 Limburg (Pressewart) |
| E-Mail      | kontakt@mgvfidelio.de  |
| Anzeigen    | Clemens Friedrich, In der Au 5, 65552 Limburg (Kassierer)  |
| Gestaltung  | Frank Scherf   |
| Auflage     | 230 Exemplare  |
| Erscheinung | 2 x pro Jahr   |
| Preis       | kostenlos für Vereinsmitglieder  |

## Fidelio - Tagebuch

Was gibt's zu berichten .....

Erwähnenswertes aus dem **Vereinsleben**.

### Oktober 2011

Am 23.10. haben wir uns neben weiteren Vereinen mit ein paar Liedbeiträgen am Konzert des MGV Holzappel beteiligt. Es war ein gemütlicher und unterhaltsamer Abend. Nach Konzertende saßen wir noch einige Zeit bei Speis und Trank zusammen, ehe uns der Bus wieder nach Hause brachte

### November 2011

65 Jahre wurde am 03.11. unser passives Mitglied **Rudolf Schmidt**. Der Verein gratulierte ihm mit einer Glückwunschkarte.

Am 06.11. gestalteten wir eine Matinee im gut gefüllten Bürgerhaus. s. Bericht in diesem Heft.

Unser Mitglied und Bürgermeister der Stadt Limburg, **Martin Richard**, wurde am 08.11. sechzig Jahre. Auf der offiziellen Feier in der Stadthalle überbrachten die Vorstandsmitglieder Andreas Baumann, Arno Zell und Frank Scherf die Glückwünsche des „Fidelio“. Auf Wunsch des Bürgermeisters wurde statt Geschenken

eine Spende für soziale Zwecke überreicht, für die uns ein Dankschreiben erreichte.

Am Sonntag, 27.11., erfreuten wir eine Wohngruppe des Alten- und Pflegeheimes St. Josef in Elz im Rahmen einer Weihnachtsfeier mit Liedern zur Advents- und Weihnachtszeit. Durch den uns allen bekannten Küchenchef Ulrich-Maria Werner wurden wir mit Gulaschsuppe, Kaffee und Kuchen reichlich belohnt.

Am Nachmittag des gleichen Tages hatten wir einen Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt der Familie Wagenbach in Mühlen. Auch hier konnten wir mit einigen Liedern zur Weihnachtszeit die Besucher auf das nahende Christfest einstimmen. Mit einer Karte bedankte sich die Familie Wagenbach für unseren Beitrag zum Gelingen des Weihnachtsmarktes, dessen Erlös einem sozialen Zweck zugeführt wurde.

### Dezember 2011

**Edwin Redert**, passives Mitglied unseres Vereins, vollendete am 04.12. sein 60. Lebensjahr. Die Glückwünsche und ein Präsent überbrachte unser Ehrenvorsitzender Alfred Runkler.

Ebenfalls 60 Jahre wurde am 10. Dezember **Karin Steioff**. Unser

## Neue Mitglieder 2012

Der MGV Fidelio freut sich über die neuen Mitglieder:

29. April Köberle, Michael

29. April Möller, Christine

29. April Stenger, Daniel

und bedankt sich für die zukünftige Unterstützung des Vereins!

*Geschmack der Freunde macht...*

**METZGER**

**"DER KLEINE FEINE"**

**LITZINGER**

**IN DER MAINZER STRASSE**

**65552 Limburg / Eschhofen**

**Mainzer Straße 4**

**Tel. 0 6431/7 14 51**

## Termine 2. Halbjahr 2012

|                 |   |
|-----------------|---|
| 15. Juli        | Jubiläumskonzert Frauenchor Langenscheid                                  |
| 25. -26. August | Weinfest am Lagergebäude  |
| 16. September   | Pfarrfest Eschhofen   |
| 22. September   | Konzert Wirbelau  |
| 04. November    | Singen in der Unterkirche der<br>Pallottinerkirche (Hospizverein Limburg) |
| 11. November    | Jubiläumsabschlußkonzert  |
| 18. November    | Gestaltung der Feierstunde auf dem Friedhof<br>(Volkstrauertag)           |
| 25. November    | Auftritt beim Seniorennachmittag  |
| 15. Dezember    | Weihnachtsmarkt Eschhofen   |

### Der Treffpunkt in Eschhofen

**VfL Clubheim Grün - Weiß**

**Gut bürgerliche Speisegaststätte**

Familienfeiern und Vereinsfeste bis ca. 80 Personen möglich.

Inh.: Jutta Stein, Sportplatzstrasse 11, 65552 Eschhofen,  
Tel.: 06431 / 971522 Priv. 06431 / 73835



Vorstandsmitglied Thomas Klemm gratulierte herzlich und konnte ein Präsent überreichen.

Auf das Fest der „silbernen Hochzeit“ konnte das **Ehepaar Berthold und Mechthild Fluck** aus Dehrn zurückblicken.

70 Jahre wurde am 14.12. unser auswärtiges Mitglied **Peter Belz**. Die herzlichen Glückwünsche des Vereins erreichten ihn mit einer Karte.

Am 15.12. feierte **Christoph Janisch** seinen 50ten Geburtstag. Die Vorstandsmitglieder Arno Zell und Frank Scherf gratulierten persönlich und übermittelten die Glückwünsche des Vereins.

Am 17.12. fand ein Weihnachtsmarkt auf dem Schulhof der Schule am „Eschilshov“ statt. Der Fidelio beteiligte sich mit einem Stand, an dem Kartoffelpuffer mit Apfelmus angeboten wurde und auch heißer Apfelwein zu erhalten war. Auch hier wurden den Besuchern ein paar weihnachtliche Weisen zu Gehör gebracht.

Unser in Elz wohnendes passives Mitglied **Hans-Joachim Bärenfänger** vollendete am 29.12. sein 65tes Lebensjahr. Der Fidelio gratulierte mit einer Glückwunschkarte.

Dies waren nun auch noch die letzten Ereignisse des vergangenen Jahres 2011. Wie wir in unser **Jubiläumsjahr 2012** gestartet sind, folgt nun auf den nächsten Seiten.

Der kleine feine  
**Getränkeshop  
Krämer**



Langgasse 13, 65552 Limburg-Eschhofen, Telefon: 0 64 31 - 97 18 00

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Mittwochs Ruhetag!

## Januar 2012

**Ernst Riebel**, unser passives auswärtiges Mitglied aus dem schönen Badischen Land, wurde am 08.01. 60 Jahre. Auch ihm wurden mit einer Karte die Glückwünsche des „Fidelio“ übermittelt.

Am 31.01. vollendete **Bernd Kremer** sein 60tes Lebensjahr. Die Glückwünsche des Vereins sprach unser Vorsitzender Andreas Baumann aus und übergab ein Präsent.

## Februar 2012

Ebenfalls sein 60tes vollendete am 06.02. unser Mitglied **Valentin Bleul**. Der 1.Vorsitzende sprach die Glückwünsche des Vereins aus.

□

70 Jahre wurde am 13.02. unser Mitglied **Dr. Günter Lenfers**. Die Vorstandsmitglieder Andreas Baumann und Frank Scherf gratulierten persönlich und übermittelten die Glückwünsche des Vereins in Form eines Präsensts.

## März 2012

Gleich zwei Mitgliedern konnten wir am 05.03. gratulieren. **Willi Schaus** und **Hans Stockmann** wurden 65. Sie erhielten eine Karte mit den Glückwünschen des Vereins.

Auf fünf mal zehn Jahre freute sich am 09.03. unser aktiver 1. Tenor und

Vizedirigent **Ansgar Sehr**. Der Chor gratulierte ihm auf seiner Feier im Pfarrhaus mit einem Ständchen das ihn und seine zahlreichen Gäste sehr erfreute. Unser Vorsitzender würdigte die Verdienste Ansgars und sprach die Glückwünsche des Vereins aus, dem sich die Sänger anschlossen. Wir Sänger wurden für unseren Auftritt reichlich mit Speis und Trank belohnt. An dieser Stelle nochmals „Danke“ Ansgar.

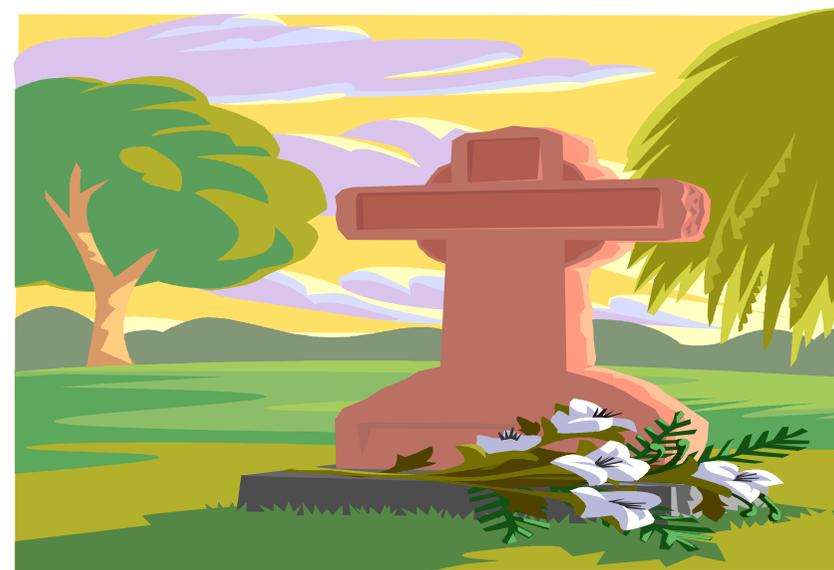
Am 22.03. wurde unser ehemals aktiver Sänger **Joseph Supetran** 60 Jahre. Andreas Baumann und Frank Scherf gratulierten persönlich und übermittelten die Glückwünsche des Vereins mit einem Präsent.

Im letzten Jahr verstarb unser langjähriger, ehemaliger Chorleiter Theodor Lebeda. In einem Gottesdienst in der Pallottiner Kirche zu Limburg wurde am 24.03. an ihn erinnert. Unter musikalischer Leitung und Mitwirkung des „Fidelio“ wurde dieser festliche Gottesdienst gestaltet.

Am 30.03.2012 erfolgte unsere ordentliche Mitgliederversammlung (s. Bericht).

## April 2012

Ihr silbernes Ehejubiläum begingen am 11.04. unser aktiver Sänger des 2.Tenor **Bernhard Wagner und seine Frau Bärbel**. Zur Feier am 20.04. war auch der „Fidelio“ geladen um für Jubilare und Gäste mit einem



## Verstorbene Mitglieder 1. Halbjahr 2012

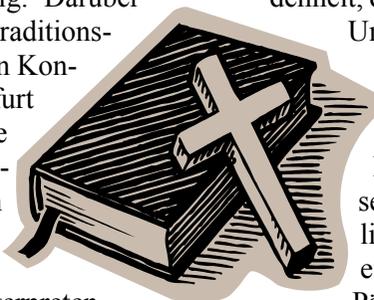
19. April      Gotthardt, Josef      82 Jahre



## Der Komponist Richard Rudolf Klein verstirbt im Alter von 90 Jahren

Der große Komponist und Gelehrte Professor Richard Rudolf Klein ist tot. Er starb am Samstag, 17. Dezember 2011 im Alter von 90. Jahren und wurde vor einiger Zeit in Schloßborn (Taunus) zu Grabe getragen. Viele seiner Werke wurden vom MGV *Fidelio* Eschhofen wie auch vom Frauenchor Langenscheid - beide unter der Leitung von Frank Sittel - bei Chorwettbewerben und Konzerten aufgeführt.

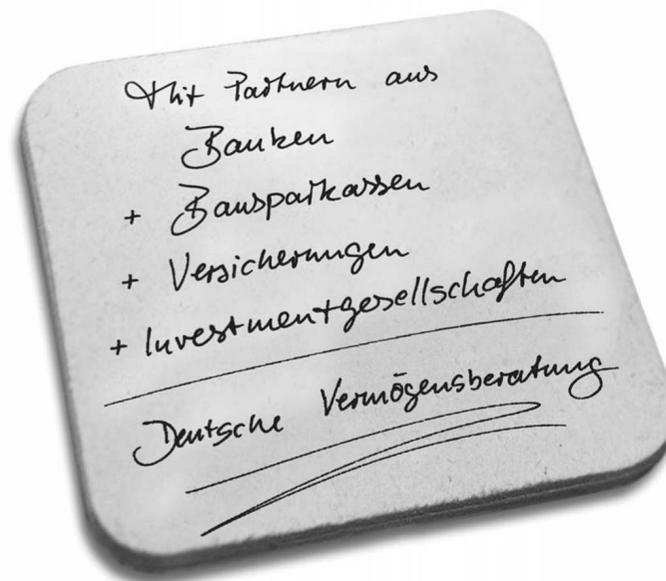
Richard Rudolf Klein wurde im Jahre 1921 in Nußdorf (Pfalz) geboren. Er war als Dozent und Professor für Musiktheorie und Komposition an der Musikakademie in Detmold und an den Musikhochschulen in Stuttgart und Frankfurt tätig. Darüber hinaus lehrte er am traditionsreichen Dr. Hoch'schen Konservatorium in Frankfurt am Main. Zahlreiche Chor- und Instrumentalmusiken wurden im Nassauer Land aufgeführt. Zu seinen Schülern und späteren Interpreten aus dem heimischen Raum gehörten u. a. Wolfgang Hauck und Frank Sittel.



Die *missa gravis* für sieben Blechbläser und vier Männerstimmen von Richard Rudolf Klein wurde vor einigen Jahren vom Mainzer Blechbläserensemble und dem MGV *Fidelio* Eschhofen unter der Leitung von Frank Sittel in der katholischen Pfarrkirche St. *Antonius* Eschhofen in Anwesenheit des Komponisten in *beispielhafter Wiedergabe* zur Uraufführung gebracht. Der große Zyklus *Zwischen Traum und Wachen* für Solo, drei Frauenstimmen und Klavier wurde vom Frauenchor Langenscheid - ebenfalls unter Frank Sittels Leitung - *in schönster Weise* interpretiert.

Sein natürlicher Charme, sein sympathischer Umgangston, seine Bescheidenheit, die feine Kultur seiner Umgangsformen und seine Hilfsbereitschaft, machten Professor Richard Rudolf Klein neben seiner hohen fachlichen Kompetenz zu einem Komponisten, Pädagogen und väterlichen Ratgeber ohne Beispiel.

Nachruf von  
Frank Sittel



### Eine große Idee kann ganz einfach sein

**W**ie immer Ihre Pläne für die Zukunft aussehen: Wir haben eine Rund-um-Lösung für Sie. Mit unserer Allfinanzstrategie gestalten Sie Ihre Zukunft sicher und angenehm

– in allen Bereichen, in denen es um Finanzen und Vorsorge geht. Sprechen Sie mit uns über Ihre Ideen und Vorstellungen.

Rufen Sie an: Ich berate Sie gern.

Büro für  
Deutsche Vermögensberatung

Horst Koenigstein

Schloßstr. 24  
65594 Runkel  
Telefon 06431 4091717  
Telefax 06431 4091718

*Früher an  
Später denken!*  
 **Deutsche  
Vermögensberatung**

Ständchen zum Gelingen der Feier beizutragen. Dass unsere Liedbeiträge gut ankamen, zeigte uns herzlicher Beifall. Beim sich anschließenden Umtrunk verbrachten wir Sänger noch eine ganze Weile. Habt Dank ihr Beiden.

Unser passives Mitglied aus Dietkirchen, Josef Gotthard verstirbt am 19.04. im Alter von 82 Jahren.

Am 25.04. wurde unser auswärtiges Mitglied **Karl Nordhofen** 60 Jahre. Clemens Friedrich und Frank Scherf gratulierten im Namen des Vereins und konnten ein Präsent überreichen.

Der MGV „Fidelio“ kann in diesem Jahr auf sein 110jähriges Bestehen zurückblicken. Den Anfang der

Jubiläumsveranstaltungen machten am 29. April ein Festgottesdienst, gefolgt von einer „Festlichen Stunde“. (Mehr dazu im Innern des Heftes).

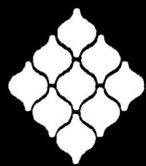
Am 30.04.2012 veranstaltete der CDU-Ortsverband Eschhofen einen „Tanz in den Mai“. Der „Fidelio“ beteiligte sich an dieser Veranstaltung mit Liedvorträgen zur Maienzeit.

#### Mai 2012

50 Jahre wurde am 01. Mai unser passives Mitglied **Christoph Löw**, dem der Verein mit einer Karte die Glückwünsche dazu übermittelte.

Den Tag ihrer „silbernen“ Hochzeit begingen am 02.05. unser aktiver Sän-

# ALFRED ZELL und Sohn



Fliesenfachgeschäft  
Platten • Mosaik  
Glasbausteine

**A. Zell - Inh. Arno Zell**

Fliesenlegermeister • Fliesenfachgeschäft  
Burgstraße 6a • 65552 Limburg-Eschhofen  
Ruf 0 64 31 / 97 37 85 • Fax 97 37 87

## Rechtsanwalt Achim Waldherr

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte  
Familienrecht | Verkehrsrecht | Mietrecht

Schulstraße 37 | 65552 Limburg Eschhofen  
Telefon 06431/97 15 30  
Mobil 0171/690 40 88  
ra@waldherr-limburg.de

Termine nach Vereinbarung



Es geht gar nicht – ob ein jeder dafür Verständnis hat oder nicht – ohne eine die verschiedensten Gebiete des Chorsingens immer wieder bis ins Kleinste zu beobachtende Arbeit. Obwohl ich dies forderte, sind die Herren des MGV Fidelio Eschhofen – von wenigen Ausnahmen abgesehen – mir in der Regel gerne gefolgt. Ohne ein williges Mitgehen kann ein Chor auch wenig leisten. Die künstlerischen Erfolge – das darf ich zum Geburtstag des Fidelio einmal öffentlich erwähnen – bestätigen diese These.

So möchte ich den Herren des Männergesangvereins Fidelio Eschhofen zum 110jährigen Jubiläum des Vereins herzlich gratulieren und Ihnen dafür danken, daß sie es mir als dem Dirigenten ermöglicht haben, in den vergangenen vierundzwanzig Jahren in meinem Sinne zu musizieren.

Es gibt sicher eine Reihe von mehr oder weniger wissenschaftlichen Untersuchungen im fachsprachlichen Spezialistenjargon – Unverständlichkeit – das sei bei dieser Gelegenheit angemerkt – gilt ja gemeinhin als Gradmesser von Wissenschaftlichkeit - , welche angeblich den Nachweis erbringen, daß die intensive Beschäftigung mit der musikalischen Kunst charakterbildend und humanitätsstiftend sei. In Eschhofen bedarf es dieser Untersuchungen nicht, das tritt in der Zeit des gemeinsamen Wirkens in diesem Bereich deutlich auch ohne

Wissenschaftlichkeit erkennbar zutage.

Singen, meine Damen und Herren, gehört wesentlich zum Menschsein: wer nicht singt, so könnte man formulieren, verzichtet auf ein hervorragendes Mittel, das ihm hilft, sein Leben auf eine dem Menschen allein gemäße und ihm deshalb aufgegebene menschliche Weise zu gestalten. Im Chorgesang findet man die Formel für Gesetz und Harmonie der Gemeinschaft, indem das Wesen des harmonischen Zusammenklangs erlebt wird, der nur Zustandekommen kann, wenn alle Stimmen sich dem musikalischen Gesetz unterordnen. Im mehrstimmigen Gesang – der Einheit in der Vielfalt – wird die wunderbare Ordnung aller lebensfähigen Gemeinschaft erfahren, das Geheimnis der Gesetzmäßigkeit, die zugleich Freiheit und Beglückung ist, wenn man sich ihr freiwillig unterwirft.

In diesem Sinne wünsche ich den Herren des Männergesangvereins Fidelio Eschhofen jetzt und in der kommenden Zeit viel Freude am Chorgesang.

Die anfangs erwähnte Skepsis zu meines Vaters Vorbehalten bedarf abschließend einer in eine andere Richtung fallende Ergänzung: beim Hören von Chormusik, seinerzeit vom Fidelio dargeboten und gestaltet, revidierte er sein kritisches Urteil zu Gunsten des Eschhöfer Männerchores

ger im 1.Tenor **Ludwig Jung und seine Frau Regina**. Der 1. Vorsitzende besuchte die Jubilare und gratulierte herzlich im Namen der Sänger.

Am 05.05. wurde **Klaus Weil** 60 Jahre. Die Glückwünsche des Vereins wurden durch Andreas Baumann ausgesprochen.

**Wolfgang Weimer** wurde am 13.05.2012 fünfzig Jahre. Der „Fidelio“ gratulierte mit einer Glückwunschkarte seinem auswärtigen Mitglied.

Einen Tag später, am 14.05., wurde **Jochen Rahn** ebenfalls 50 Jahre. Auch ihm wurde mit einer Glückwunschkarte gratuliert.

Ein biblisches Alter, 90 Jahre, erreichte am 24. Mai unser noch immer aktiver Sänger im 2. Tenor, **Toni Kohlhepp**. Gern waren wir Sänger gekommen ihm und seinen Gästen mit einem Ständchen den Tag zu verschönen. Toni bedankte sich herzlich für die dargebrachten Lieder und lud uns zu einem Umtrunk ein. Auch die dargereichten Häppchen fanden reissenden Absatz. Danke Toni !

Hiermit schliesse ich die Berichterstattung für die zurückliegenden Monate. Ich hoffe, keinen Geburtstag, keinen Jubilar vergessen zu haben. Falls doch, bitte ich um Entschuldigung. Melde dich bitte. Bis zur nächsten Ausgabe des

Spiegel bleibt gesund und habt weiterhin Freude an eurem „Fidelio“.

Euer Pressewart

H.-Jürgen Schütz

Nun noch viel Spass bei der Lektüre des

**FIDELIO - SPIEGEL**



## Uraufführungen in Eschhofen am 06.11.2011

### Gelungenes Konzert des MGV „Fidelio“ in Eschhofen

Es war ein besonderes Konzert im gut gefüllten Eschhöfer Bürgerhaus, zu dem der MGV "Fidelio" eingeladen hatte. Weil es von der Gestaltung her aus dem Rahmen des Üblichen fiel, und weil die Uraufführung eines Klavierwerks von Frank Sittel im Mittelpunkt stand.

### Von Willibald Schenk

Limburg-Eschhofen. Es war richtig angenehm, einmal einen ganzen Programmblock ohne Zwischenapplaus abzuwarten, um dann um so herzlicher den Beteiligten den verdienten Beifall zu spenden. Das vollzog sich im Eschhöfer Bürgerhaus beim Konzert des MGV "Fidelio" alles unter optimalen Bedingungen.

"O Musica, meins Herzens Lust", eine Vertonung aus der Blütezeit von Willy Sendt, war der rechte Auftakt des gastgebenden Chors mit einem satten und biegsamen Klang. Der Titel sollte auch bestimmend für den ganzen Konzertablauf sein. Denn sowohl die Chorstücke als auch die Klavierwerke berührten die Herzen der Zuhörer. Da passten sich die von der Rezitatorin Barbara Schweisfurth trefflich zitierten und fein artikulierten Texte gut an. Heimische Komponisten und Textdichter brauchen sich vor manchen – teilweise selbst in den Vordergrund gerückten-Künstlern der Chor- und Instrumentalmusik in Deutschland – wirklich nicht zu verstecken. Das eigenschöpferische Tun von Frank Sittel muss in diesem Zusammenhang einmal besonders gelobt werden.

### Gastchor aus Elz

Gleich zwei Uraufführungen des vielseitigen Musikers konnte man erleben: einmal "Dunkel und Licht" für Männerchor sowie die Uraufführung des Klavierwerks "Impetus", einem Rondell in vier Sätzen in einer so tief nachempfundenen wie transparenten Interpretation der Pianistin Duska Bormann-Erb (Dozentin der Musikhochschulen Frankfurt und Mainz).

Nach der schwungvollen Einleitung (1. Satz) und der folgenden ausdrucksstarken Elegie (2. Satz), die durch das Spiel von Duska Bormann-Erb die nötige Innigkeit erfuhr, agierte die Pianistin im weiteren Verlauf mit pianistischer Spielfreude, die sich auf die Zuhörer übertrug.

## Beitrag von Herrn Sittel zur Ehrungsfeier

### Freude am Chorgesang

Ich werde wohl vierzehn oder fünfzehn Jahre alt gewesen sein, als ich meinem Vater Georg Sittel die Frage stellte, warum nicht auch er – wie schon zuvor sein Vater Karl Sittel und einige seiner Brüder – Chorleiter geworden sei. Mein Vater spielte mehrere Instrumente, erteilte Generationen von Schülern privaten Unterricht und hatte sich vornehmlich der Tanz- und Unterhaltungsmusik verschrieben. Seine Antwort auf meine Frage fiel recht kurz, aber freundlich aus.

Für ihn, so mein Vater, könne das wohl nicht in Frage kommen. Seine ablehnende Haltung begründete er damit, er habe einmal als junger Mann bei einem von seinem Vater, meinem Opa also, geleiteten Männergesangsverein die Klavierbegleitung eines Chorwerks während einer wöchentlichen Gesangsstunde übernehmen müssen. Meinen Vater muß die Art und Weise des Musizierens mit einem gestandenen Männerchor damaliger Prägung – aus welchem Grunde auch immer – nicht sonderlich beeindruckt haben. Sogleich gab er mir den Rat, von meinem Ansinnen, in späteren Jahren vielleicht einmal selbst in diesem Metier tätig zu werden, Abstand zu nehmen. Wie so oft – es kam anders.

In den folgenden Jahren wurde ich durch den damaligen Domkapellmeister Hans Bernhard zu meiner Freude bei den Limburger Domsingknaben und im Limburger Domchor aufgenommen. Ich lernte die Musik der großen Komponisten aller Stilepochen – von der Gregorianik über die klassische Vokalpolyphonie, die des Barock und der Romantik, bis hin zur Moderne und Avantgarde, kennen. Neugier und Interesse – vielleicht auch Begabung – gewährten und gewährten nach wie vor Einblicke in die Welt der Musik, in die Welt der Kunst.

Um mich aus Freude am Musizieren in den Dienst der Sache, in den Dienst der Musik, zu stellen – Kunstwerke und Kunstleistungen sind um ihrer selbst willen und ihrer eigenen Schönheit willen da - wurde eine fundierte Ausbildung am Dr. Hoch'schen Konservatorium in Frankfurt am Main und darüber hinaus notwendig und unumgänglich.

Warum ich das erzähle: Man nenne mich nach meinen Ausführungen – 40 Jahre Chorarbeit – mehr als zwei Jahrzehnte musikalische Zusammenarbeit mit dem MGV Fidelio Eschhofen – nicht einen Pedanten oder gar Kleinlichkeitskrämer. Erziehung eines Chores – vor allem das Musizieren mit Laien – ist ohne Pedanterie gar nicht leicht möglich.



*Die Stützen des MGV Fidelio: Während im Hintergrund das Gabrieli-Blechbläser-Ensemble musikalisch schon den geselligen Teil der Feierstunde einleitete, kamen die geehrten Vereinsmitglieder noch einmal für ein Gruppenfoto zusammen. Foto: Koenig*

### Ehrungen -2. Teil-

Als Anerkennung und Überraschung des Vorstands erfuhr auch unser erster Vorsitzender **Andreas Baumann** eine Ehrung. Aus den Händen der Vorsitzenden des Sängerkreises Limburg, Gerhard Voß, erhielt Andreas eine Urkunde des Hessischen Sängerbundes für seine 10-jährige Tätigkeit als 1. Vorsitzender.

Vielen Dank, Andreas!

Eingebunden in die musikalischen Beiträge war auch der heimische Oberstudendirektor i.R. Eugen Caspary, der seine unverkennbare literarische Ader in der "Morgenstunde" wirkungsnah durch Barbara Schweisfurth gelesenen Text darstellen konnte. Es folgte hochkarätige Chormusik in Motetten, Liedsätzen und Lobliedern zum Wein, vorgetragen durch den Gastgeber.

Gastchor war der gemischte Chor "Salto Vokale" Elz unter der Leitung von Jürgen Faßbender. Ein Vorzeige- und Leistungschor, dessen leuchtende Klangfarben – vor allem in den Frauenstimmen – immer wieder bestechen. Faßbender hatte sich sowohl auf anspruchsvolle als auch aus dem modernen Genre schöpfende Literatur der internationalen Chormusik eingestellt.

Äußerst motiviert gingen die Sängerinnen und Sänger ans Werk, die zu Beginn mit der aufhorchenden Motette "Jubilata Deo" von Lazlo Halmos eine exemplarische Vorführung die Vielfalt der vokalen Größen in den Saal stellten. Man findet sie auch noch: Deutsche Volks- und Kunstlieder im anderen harmonischen Gewand. Besonders schön das "Wach auf, mein's Herzens Schöne" im Satz von Ralph Hofmann. Und was man mit dem "Engel" zum Schluss alles bewirken kann, ist Gänsehaut. So deutete es jedenfalls eine Konzertbesucherin, die wie die anderen Gäste vom Gesang von "Salto Vokale" so angetan war.

© 2011 Frankfurter Neue Presse 25.11.2011

## FUSSPROBLEME ?

- harte, verdickte Holznägel ?
- drückende, stechende Hühneraugen und Warzen ?
- schmerzende, eingewachsene Fußnägel ?
- brennende Hornhaut und Sohlen ?

**Ich verschaffe Ihnen Linderung!**

Veronika Jung  
dipl. med. Fußpflege  
In der Au 7  
65552 Limburg/Eschhofen  
Tel.: 0 64 31 / 7 19 88

# Mitgliederversammlung 2012

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand in diesem Jahr am Freitag, 30. März, um 20.00 Uhr im Saal des Gasthauses Muth „Zum Kirchenbäcker“ statt. Unser 1. Vorsitzender, Andreas Baumann, begrüßte die anwesenden Mitglieder und eröffnete die Ver-



sammlung. Besonders begrüßt wurden der Ehrenvorsitzende Alfred Runkler und der Bürgermeister der Stadt Limburg, Martin Richard, der als Vereinsmitglied der Versammlung beiwohnte.

Zu Beginn wurde, geleitet durch den ehemaligen Vize-Dirigenten Anton Schwarz, „Wohl an ihr Freunde“ angestimmt. Grüße erreichten den Verein von Ehrenmitglied Karl-Heinz Kater und unserem Dirigenten, Frank Sittel, die der Versammlung einen harmonischen Verlauf wünschten.

Mit einer Schweigeminute wurde den im Jahr 2011 verstorbenen Mitglied Alfred Rusitschka und des langjährigen Dirigenten des „Fidelio“ Theodor Lebeda gedacht.

In seinem Geschäftsbericht ließ der 1. Vorsitzende noch einmal die Aktivitäten und musikalischen Veranstaltungen des letzten Jahres, sei es als Gestalter verschiedener Anlässe im familiären Bereich, bei Auftritten in der Öffentlichkeit unterschiedlicher

Art wie Wettstreit in Dehrn, Festen oder dem sozialen Singen, Revue passieren. Die vom Verein durchgeführten Veranstaltungen als Beitrag zur kulturellen Bereicherung des Dorfes wie die Matinee im Frühjahr, Gedenkgottesdienst und anschließende Ehrungsfeier sowie das Singen am Vormittag im Herbst waren gut besuchte Veranstaltungen. Dies war sicher auch eine Honorierung für den im Jahr notwendigen und durchgeführten Probenbesuch.

Dank erfuhren die freiwilligen Helfer für die geleisteten Arbeiten bei der Pflege des Lagergebäudes, der Außenanlage und nicht zuletzt bei der Vorbereitung der vereinseigenen Veranstaltungen. Dank erfuhren auch die Vereinsfrauen, ohne deren Mithilfe die Durchführung unserer Veranstaltungen nicht denkbar wäre.

Besondere Erwähnung fand die Konzertreise der Sänger an den Tegernsee. Ein „Highlight“ für die Sänger. Hierbei bedankte sich der 1. Vorsitzende noch einmal bei unserem Sänger Wolfgang Vogt für die sorgfältige und ausführliche Planung sowie die aktive Unterstützung bei der Durchführung der Fahrt.

Neben vier Vorstandssitzungen fanden viele weitere Besprechungen nach

dem Gabrieli-Blechbläser-Ensemble führte der Chor dann unter anderem "Cantate Domino" von Guisepe Pitoni, das Lied "Nun will der Lenz uns grüßen" von Hans Lang sowie den "Earl's of Oxford's Marche" von William Byrd auf.

sen. Denn unter Lebedas Dirigat habe man sich zu einem "künstlerisch profilierten leistungsstarken Chor" entwickelt. Ein Höhepunkt war die Teilnahme im Jahr 1973 am Gesangswettstreit in Neuenhain, bei der der Chor alle Ersten Preise seiner Gruppe errang. Als Theodor Lebeda dann 1988 nach "fast 42 Jahren" seine Tätigkeit beendete, setzte der heutige Chorleiter und gelernte Kirchenmusiker Frank Sittel neue Impulse.

## Kontinuität ist das Geheimnis

"Man nenne mich nicht einen Pedanten, aber die Erziehung eines Chores ist ohne Pedanterie nicht möglich", erklärte Frank Sittel den Zuhörern sein künstlerisches Erfolgsgeheimnis. Deshalb wolle er Verein und Chor nicht nur zum 110-jährigen Jubiläum herzlich gratulieren, sondern ihnen auch dafür danken, dass sie seit bereits 24 Jahren "in meinem Sinne" musizieren. Außerdem gehöre das Musizieren "wesentlich zum Menschsein", und wer nicht singe, der verzichte auf "eine hervorragendes Mittel", sein Leben menschlich zu gestalten. Trotz der vielen Worte von Vereinsmitgliedern und Gästen über die Musik, blieb dann aber auch genügend Zeit für fast ein Dutzend musikalische Auftritte. Zusammen mit

dem Ehrungen -1. Teil -

Abgerundet wurde die Jubiläumsfeier schließlich noch durch zahlreiche Mitgliederehrungen. Seit **25 Jahren** beim MGv Fidelio Eschhofen sind **Bernd Stein, Franz-Josef Stein, Günter Lenfers, Gerhard Hillingshäuser, Georg Manns und Karl-Heinz Raab**. Schon **40 Jahre** lang dem Verein verbunden sind **Franz Hergenhan, Hans-Georg Löw, Manfred Ries, Klaus Müller und Werner Ries**. Auf inzwischen **60 Jahre** beim MGv kann **Heinz Distel** zurückblicken, während **Willibald Höfer, Günter Jung, Georg Pötz, Anton Schwarz, Alfred Zell, Toni Kohlhepp, Helmut Dernbach und Alfred Friedrich** inzwischen seit bereits **65 Jahren** dem MGv Fidelio Eschhofen angehören. (koe)

© 2011 Frankfurter Neue Presse

# 110 Jahre MGV Fidelio Eschhofen

Seinen 110jährigen Geburtstag eröffnete der Männergesangsverein Fidelio Eschhofen in den Vormittagsstunden des vergangenen Sonntages mit einer feierlichen Eucharistiefeier in der katholischen Pfarrkirche St. Antonius in Eschhofen. Die festliche Liturgie, die von Pfarrer i. R. Hubertus Janssen (Eschhofen) zelebriert wurde, gestalteten das Gabrieli-Blechbläser-Ensemble und der MGV Fidelio Eschhofen in besonderer Weise musikalisch mit. Die Leitung hatte Frank Sittel, der auch die Orgel spielte. Zum Proprium und Ordinarium der Messe erklangen Gregorianische Choräle, Chor- und Instrumentalmusiken alter, romantischer und zeitgenössischer Komponisten.

"110 Jahre sind eine lange Zeit." Und deshalb habe es auch beim Fidelio Höhen und Tiefen gegeben, sagte Andreas Baumann, Erste Vorsitzende, in seiner Begrüßungsrede. Aber er erinnerte auch daran, dass es dem Verein immer gelungen sei, "gefährliche Stürme" zu überstehen und "einige Klippen" zu umschiffen. Heute könnten sich Verein und Chor "in allen Belangen" sehen lassen. Schließlich ste-

he der Chor gerade mit der stattlichen Zahl von 40 Sängern auf der Bühne – um die Gäste des Festakts zum 110-jährigen Bestehen des Vereins zu unterhalten.

Ein Erfolgsgeheimnis des MGV Fidelio ist die Kontinuität – im Chor und im Verein. "In den elf Jahrzehnten seines Bestehens hat der Fidelio gerade einmal acht Chorleiter gehabt. Im Vergleich zu den üblichen schnellen Trainerwechseln im Profifußball ist das ein Nichts", sagte dann auch Laudator Alfred Runkler in seinem Rück- und Ausblick zur Vereinsgeschichte.

Insgesamt hatte der Chor acht Chorleiter, allein der inzwischen verstorbene Ehrenchorleiter Theodor Lebeda und der derzeitige Leiter Frank Sittel haben das musikalische Schaffen des Chores 65 Jahre lang geleitet und geprägt. 1947 hatte Theodor Lebeda den Chor im Alter von 27 Jahren übernommen.

"Als junger Musiker mit Prädikatsausbildung hatte er eigentlich anderes vor, als Laienchöre zu leiten", sagte Runkler. Aber für den MGV Fidelio sollte sich diese Fügung als "ein Glücksfall" erwei-

den Gesangstunden statt, die zur ordentlichen Führung des Vereins notwendig waren. So wurde die Anfertigung eines Fahnenkastens beschlossen und umgesetzt.

Im Jahr 2011 konnten zwei neue Mitglieder geworben werden, Austritte waren vier zu verzeichnen, so dass der Verein nun 210 Mitglieder hat, davon 28 Ehrenmitglieder.

Zum Schluss seines Berichtes wies der 1. Vorsitzende noch einmal auf das im Jahr 2012 anstehende „kleine Jubiläum“ des 110-jährigen Bestehens hin. Der Vorsitzende hat zusammen mit dem Chorleiter ein Programm zusammengestellt, um diesem Anlass einen würdigen Rahmen zu geben.

Mit dem Dank an seine Vorstandsmitglieder für die Mitarbeit und Unterstützung bei der Führung des Vereins beschloss der 1. Vorsitzende seine Ausführungen.

Den Gesangstundenbericht erstattete für den aus beruflichen Gründen verhinderten Frank Först verlas Frank Scherf (1. Schriftführer). Hierin erfuhren wir, dass im vergangenen Jahr 41 Chorproben und 23 weitere Auftritte zu bewältigen waren. Der Chor besteht derzeit aus 41 Sängern. Im Vergleich zum Vorjahr ist wieder ein leichter Anstieg des Chorbetriebs und bei den weiteren Auftritten zu verzeichnen. Trotzdem ist auch diese Marke zu knacken! Oder?

Sänger des Jahres ist Klaus Kowalsky, der keine Chorprobe und keinen Auftritt versäumte. Gratulation, Klaus!

Den Kassenbericht von unserem 1. Kassierer, Clemens Friedrich, zeigte detailliert die Einnahmen und Ausgaben des Vereins im ideellen und wirtschaftlichen Bereich auf.

Durch Mario Hilb erfuhren wir, dass bei der Kassenprüfung keinerlei Unstimmigkeiten festgestellt wurden und eine ordentliche und korrekte Kassenführung attestiert werden konnte. Er schlägt die Entlastung des Vorstandes vor. Die Versammlung stimmt dem ohne Gegenstimme zu.

In der Kalkulation werden für das Jahr Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 10500,- € erwartet. Eingeflossen hierin sind z.B. Ausgaben für die anstehende Renovierung des Lagergebäudes.

Bei den anstehenden Neuwahlen zum Vorstand wurden die bisherigen Amtsinhaber sämtlich in ihren Ämtern bestätigt und nahmen die Wahl an. Die zur Wahl des 1. Vorsitzenden beantragte geheime Wahl ergab ein einstimmiges Wahlergebnis aller anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder. Dies spiegelt auch die Zufriedenheit der Mitglieder mit der Vereinsführung wider.

Seine letzte Amtsperiode kündigte der wiedergewählte Pressewart H.-Jürgen Schütz an.

Für den turnusmäßig ausscheidenden Kassenprüfer wurde Michael Kowalsky einstimmig als neuer Rechnungsprüfer gewählt.

Zum Top Anträge war 1 Antrag fristgerecht eingegangen. Von Jürgen Jung wurde beantragt den Top „Kalkulation“ zukünftig entfällt.

Dem Antrag wurde mit 25 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen zugestimmt.

Zum Schluss gab der 1. Vorsitzende nochmals die Termine für 2012 bekannt und erläuterte näher das Programm „110 Jahre MGV Fidelio“:

Am 29. April findet um 9.00 Uhr ein Gedenkgottesdienst in der katholischen Kirche statt, dem sich eine akademische Feierstunde im Bürgerhaus anschließt. In dieser Feierstunde können Glückwünsche durch Vertreter der Kommunen, Ortsvereine und geladene Gäste überbracht werden. Beide Anlässe werden musikalisch durch den „Fidelio“ und das „Gabrieli-Blechbläser-Ensemble“ begleitet.

Am 23. Juni ist ein Freundschaftssingen – ebenfalls im Bürgerhaus – und am 11. November findet unter Mitwirkung des Kirchenchors „St.Marien“ ein Jubiläums-Abschlusskonzert in der St.Antonius-Kirche Eschhofen statt.

Unter Top „Verschiedenes“ gab es noch weitere Wortmeldungen. Es wurde unter anderem angeregt, die Sänger auch zu den Buskosten bei Auftritten bei befreundeten Chören zu beteiligen. Dem steht ein Beschluss aus 2009 entgegen, der nur bei mehrtägigen Reisen eine Kostenbeteiligung durch die Sänger vorsieht. Mit dem Dank an die Anwesenden schloss der Vorsitzende die harmonisch verlaufene Mitgliederversammlung. (hjs)



- Geldanlagen
- Kredite
- Versicherungen
- Bausparen

**Herzlich willkommen**

Tel.: (0 64 31) 202 612 - 10  
www.ksk-limburg.de

 **Kreissparkasse Limburg**  
Geschäftsstelle Eschhofen

Wir beraten Sie gern - auch außerhalb unserer Öffnungszeiten



**Limburger Str. 64**  
**65552 Limburg-Eschhofen**  
**Tel.: 06431/71578**

**Restaurant mit gut bürgerlicher Küche,**  
**Bundeskegelbahn**  
**und Gemeinschaftsräumen**  
**für 20 - 200 Personen**